

An die Kolleginnen und  
Kollegen in den Medien

02.05.2005  
(päk 3-2005)

Gemeinsame Presseinformation

## **Hausarztmedizin der Zukunft – Wege zur innovativen Versorgungspraxis**

**Berliner Gesundheitspreis 2004  
50.000 Euro an fünf Preisträger vergeben**

Berlin. Fünf Preisträger teilen sich den mit insgesamt 50.000 Euro dotierten „Berliner Gesundheitspreis 2004“, den der AOK-Bundesverband, die AOK Berlin und die Ärztekammer Berlin heute gemeinsam vergeben. Ausgezeichnet werden Hausarztpraxen, die sich in besonderer Weise für eine Qualitätsverbesserung ihrer Patientenversorgung engagieren. Eine 12-köpfige Jury aus Politik, Wissenschaft und Praxis wählte die fünf Gewinner aus insgesamt 46 Einsendern aus. Die Preise werden heute während einer Festveranstaltung im Hause der Landesvertretung Sachsen-Anhalt überreicht.

### **Der erste Preis in Höhe von 20.000 Euro**

... geht an die **Gemeinschaftspraxis von Dr. med. Wolfgang Blank, Dr. Thomas Oldenburg und Jörg Schüren im bayerischen Kirchberg**. Die drei Allgemeinmediziner betreiben die Landarztpraxis – eine Lehrpraxis der TU München - nach modernsten Prinzipien. Sie engagieren sich besonders im Bereich der Vorsorge und Prävention bei ihren Patienten und in der Qualitätssicherung, deren Ergebnisse auch evaluiert werden. Nachweislich sind die Impfraten um 22 Prozent höher als im Durchschnitt der bayerischen Allgemeinpraxen, die Teilnahme an Jugendgesundheitsuntersuchungen konnte in Kooperation mit benachbarten Schulen um 15 Prozent gesteigert werden, und 62 Prozent der Teilnehmer an Raucherentwöhnungskursen haben mit dem Rauchen aufgehört.

Ebenso zeichnet sich die Praxis bei Verordnungen aus. Es wurden deutlich weniger Arzneimittel verordnet als in anderen Praxen. Die Einweisungsrate ins Krankenhaus liegt ebenfalls deutlich niedriger als in anderen Praxen. Die Devise „ambulant vor stationär“ hat hier hohen Stellenwert.

## Mit 12.000 Euro auf den zweiten Platz

... kam die „**Familienpraxis Nordertor**“ aus dem niedersächsischen Verden. Der **Praxisinhaber Dr. med. Ralf Rohde-Kampmann** und sein Team legen größten Wert auf ein systematisches Qualitäts-, Fehler- und Beschwerdemanagement. Die Patientenorientierung steht im Vordergrund. Mit chronisch kranken Patienten werden individuelle Gesundheitsziele vereinbart und auf Wunsch auch regelmäßig gemeinsam überprüft. Hierzu gehören Ziele wie die Gewichtsreduktion oder die Senkung des Blutdrucks innerhalb einer bestimmten Frist. Dabei werden dem Patienten Unterstützung durch Sondersprechstunden oder durch besondere Präventionsmaßnahmen angeboten. Auch diese Praxis zeichnet sich durch wirtschaftliche und rationelle Arzneimittelverordnungen aus.

## Den 3. Preis im Wert von 10.000 Euro

... erhält die **Bremer Hausarztpraxis von Günther Egidi und Holger Schelp**. Sie widmet sich schwerpunktmäßig einem systematischen Fehlermanagement und nimmt an einem entsprechenden Programm der Universität Kiel teil. Hierzu gehört die Dokumentation aller Fehler und Beinahe-Fehler sowie aller Patientenbeschwerden. Die Erkenntnisse fließen wieder in den Praxisalltag ein. Für ältere Patienten werden Programme vorgehalten, um ein möglicherweise bestehendes Sturzrisiko, eine vorliegende Depression oder eine Demenz zu erkennen. Mit einer praxiseigenen Positivliste für Arzneimittel gelang den Allgemeinmedizinern ein überdurchschnittlicher und systematischer Umstieg auf Generika (wirkstoffgleiche, aber günstigere Nachahmerprodukte).

Zwei **Anerkennungspreise** im Wert von jeweils 4.000 Euro gehen an das **Mannheimer Ärztenetz „Qu@linet e.V.“** und an die **Allgemeinmedizinische Praxis** des Poli Reil Gesundheitszentrums in Halle .

## Die Bewertungskriterien

Mit dem Thema „Innovative Hausärztliche Versorgung“ hatten die Initiatoren des Preises Praxen im Blick, die sich einer kontinuierlichen und systematischen Qualitätsverbesserung ihrer Arbeit verpflichtet fühlen und ihre Arbeitsergebnisse dokumentieren. Eine gezielte Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens war genauso ausschlaggebend wie eine gute Patientenführung und problemgruppenbezogene Angebote (z.B. für alte Menschen, Chroniker, Übergewichtige, Patienten mit Rückenleiden, Raucher). Eine gleichzeitige wirtschaftliche Versorgung wurde ebenfalls berücksichtigt. Selbstverständlich spielte auch das Praxismanagement - zum Beispiel eine gute Dokumentation, ein systematisches Fehlermanagement, eine effiziente Sprechstundenorganisation und ein gutes Wiedereinbestellsystem - eine große Rolle bei der Preisvergabe.

Hintergrund der Fokussierung des Preises auf innovative Hausarztpraxen ist die Überlegung, dass diese eine wichtige Rolle als Lotsen in der ambulanten Versorgung übernehmen. Ihre Bedeutung als wohnortnahe Koordinationsstellen in der Patientenversorgung wird weiter zunehmen – auch weil die Zahl älterer Patienten und chronisch Kranker wächst, die einer intensiven Beratung und Betreuung bedürfen. Die Initiatoren des Preises wollen Praxen den Rücken stärken, die sich aktiv um eine Ausgestaltung dieser neuen Hausarztrolle bemühen. Die ausgezeichneten Praxen reagieren nicht nur auf diese Entwicklung, sondern arbeiten

vorausschauend und aktiv mit ihren Patienten. Damit erbringen sie nicht nur wichtige Präventionsleistungen, die ihren Patienten nützen, sondern sie helfen auch Wirtschaftlichkeitsreserven zu erschließen.

### **Der „Berliner Gesundheitspreis“**

... wird seit 1995 in diesem Jahr zum fünften Mal vergeben. Er hat sich mittlerweile als anerkannter Wettbewerb im Gesundheitswesen der Bundesrepublik Deutschland etabliert. Die Initiatoren hoffen, dass die prämierten Projekte Schule machen und anderen als Orientierung für ähnliche Konzepte dienen.

#### **Die fünf Preisträger sind:**

Gemeinschaftspraxis Kirchberg  
Dr. med. Wolfgang Blank  
Dr. med. Thomas Oldenburg  
Jörg Schüren  
Fachärzte für Allgemeinmedizin  
Ferdinand-Neumaier-Str. 6  
94259 Kirchberg  
Tel. 09927/441  
E-Mail: [ingo@gemeinschaftspraxis-kirchberg.de](mailto:ingo@gemeinschaftspraxis-kirchberg.de)

Familienpraxis Nordertor  
Dr. med. Ralf Rohde-Kampmann  
Facharzt für Allgemeinmedizin und Naturheilverfahren  
Grosse Str. 4  
27299 Verden  
über: Medizinische Hochschule Hannover  
Auf der Wurth 12  
27200 Cluvenhagen  
Tel. 04235/942320  
E-Mail: [ralf.rohde-kampmann@t-online.de](mailto:ralf.rohde-kampmann@t-online.de)

Hausärztliche Gemeinschaftspraxis  
Günther Egidi und  
Holger Schelp  
Huchtinger Heerstr. 41  
28259 Bremen  
Tel. 0421/579 76 75  
E-Mail: [familie-egidi@nord-com.net](mailto:familie-egidi@nord-com.net)

Qu@linet e.V.  
Qualitäts- und Kooperations-  
Modell in der hausärztlichen Versorgung  
Dr. med. Werner Besier  
Liebfrauenstr. 21  
68259 Mannheim  
Tel. 0621/ 79 96 00  
E-Mail: [werner.besier@dgn.de](mailto:werner.besier@dgn.de)

Praxis für Allgemeinmedizin  
der Johann-Christian-Reil gGmbH  
Dr. med. Josephine Reeg  
Reilstr. 129 a  
06114 Halle  
0345/ 52 94 144/143

Weitere Informationen zu den Preisträgern erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Berliner Gesundheitspreises, Charlottenstraße 42, 10117 Berlin, Tel.: 030/ 2531-1009, Fax: 030/ 2531-1000, e-Mail: [berliner.gesundheitspreis@bv.aok.de](mailto:berliner.gesundheitspreis@bv.aok.de).

Udo Barske  
Pressesprecher  
AOK Bundesverband

Gabriele Rähse  
Pressesprecherin  
AOK Berlin

Sybille Golkowski  
Pressesprecherin  
Ärztammer Berlin